

Medienmitteilung Swiss Volley

Schweizer Nati performt gekonnt gegen aktuellen Weltmeister!

Ancona, 4. September 2023. – **Das heutige Spiel gegen Italien ist für viele Spieler des Schweizer Nationalteams ein langersehnter Höhepunkt bei dieser EM. Trotz der 0:3-Niederlage zeigen die Schweizer vor allem in ersten und zweiten Satz ein Spiel auf Augenhöhe.**

Die diesjährige Europameisterschaft ist für alle Spieler nicht nur eine Premiere in ihrer Karriere, sie bringt auch weitere Highlights mit sich. Neben dem, dass die Schweizer erstmals gegen Top-Teams aus Europa spielen, treten sie an dieser EM auch erstmals einem amtierenden Weltmeister gegenüber. Denn der heutige Gegner ist kein geringerer als Italien, das sich 2022 den Titel gegen Polen geholt hat. Auch wenn die Schweizer wissen, dass die Chance auf einen heutigen Sieg verschwindend klein ist, bleibt die Vorfreude bei allen riesig! Die Gelegenheit, einmal im Leben vor dem italienischen Publikum gegen Italien anzutreten, dürfte der Traum vieler Volleyballspieler:innen sein!

Am Ende kommt das Ergebnis mit 0:3 (19:25, 23:25, 15:25) aus Schweizer Sicht nicht überraschend. Was aber zum Staunen bringt, ist wie gut das Schweizer Team in den ersten beiden Sätzen mithalten kann. So zwingen die Schweizer das gegnerische Team in Satz 1 zum ersten Time-Out und schaffen es in Satz 2 mit einer Aufholjagd den Gegner unter Druck zu bringen. Trotz Niederlage ist dieses Spiel ein denkwürdiges Ereignis für das Schweizer Nationalteam und markiert einen wichtigen Schritt in seiner internationalen Entwicklung. Die Spieler dürfen stolz darauf sein, gegen erstklassige Gegner anzutreten, und werden wertvolle Erkenntnisse aus dieser Erfahrung für die Zukunft mitnehmen.

Headcoach und Zuspieler nach dem Spiel

Headcoach Mario Motta meint nach dem Spiel: «Wir haben heute bis zum Schluss gegen das weltweit beste Team gekämpft und sogar meinen Freund, Fefè De Giorgi, zu mehreren Time-outs gezwungen. Zusätzlich haben wir das geschafft, was noch keinem Team in unserer Gruppe gelang: 23 Punkte in einem Satz gegen Italien zu erzielen. Daher bin ich ausserordentlich stolz auf meine Spieler!»

Zuspieler Peer Harksen sagt nach dem Spiel: «Es war ein großartiges Spiel, besonders im zweiten Satz, als wir 23 Punkte gegen den Weltmeister holten. Ich denke, niemand von uns hätte sich je erträumt, so nah dran zu sein. Heute haben wir viel Druck beim Service gemacht, was es uns ermöglicht hat, in der Block-Defense besser zu agieren.» Auf die Frage nach seinen emotionalen Eindrücken während des Spiels sagte er: «Während des Spiels habe ich nicht einmal Nervosität gespürt, sondern einfach alles aufgesogen. Es war unglaublich und eine wundervolle Erfahrung, hier spielen zu können!»

Das letzte Gruppenspiel trägt das Schweizer Nationalteam am 6. September um 18.00 Uhr gegen Belgien aus.

Weitere Informationen

- Anne-Sylvie Monnet, Leiterin Leistungssport Volleyball, +41 78 622 59 79
- Jana Liebi, Team Media Manager, +41 79 594 55 20
-